

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 14. Mai
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Famille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang

— XXXVII^e année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 114

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un trimestre fr. 8.20, un mois fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux cotiers postaux — Prix du numéro 15 Cts — Règle des abonnements à l'étranger: 50 Cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 114

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un trimestre fr. 8.20, un mois fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux cotiers postaux — Prix du numéro 15 Cts — Règle des abonnements à l'étranger: 50 Cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Faktur- und Handelsmarken. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationale Postgiroverkehr.

Sommario: Fallite. — Concordato. — Registro di commercio. — Registro dei regimi matrimoniali. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Protection des appellations d'origine. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Fallites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.G. 281 u. 282.)

(L.P. 281 et 282.)

Die Gläubiger des Gemeinschuldners und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensrechte Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schilderscheine, Buchstaben usw.) in Original oder amtlich begliebiger Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist an solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungeschäftiger Unterlassung erlischt außerdem das Vorschriftenrecht.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgutbürger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorschriftenrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungeschäftiger Unterlassung erlischt außerdem das Vorschriftenrecht.

Den Gläubigereröffnungen können auch Mithabender und Bürigen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(655)

Gemeinschuldner: Uebelé-Ammann, Hermann, gew. Wirt, Pfeifferstrasse 67, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumeleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Juni 1919.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.G. 230.)

(L.P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begeht und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt)

(654)

Gemeinschuldner: Kopp, Hans, Kaufmann, von Ebikon, Import und Export von Landesprodukten, an der Lintheschergasse, in Zürich 1. Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich: 2. April 1919.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 5. April 1919, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 24. Mai 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.G. 268.)

(L.P. 268.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (653)

Dans sa séance du 6 mai 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Dame Vautravers, Louise, Café du Transit, Lausanne.

2. Dame Ravey, Lina, Café des Marronniers, Prilly.

3. David, Edouard, marchand primeur, Lausanne, avec peine de privation des droits civiques durant une année.

4. Bovi, Sante, cafetier, Lausanne.

5. Colla, Laurent, entrepreneur, sans domicile connu, avec peine de privation des droits civiques durant dix ans.

6. Société immobilière l'Anémone S.A., Lausanne.

7. Société immobilière de Sus-Vernay, Pully.

8. Société Station de repos aux Mayens de Sion, Lausanne.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (656)

Failli: Steiner, Georges, combustibles, à Vevey.

Date du jugement de clôture: 10 mai 1919.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über das Nachlassvertrag — Bâlégation sur l'héritage et testament (B.G. 804 u. 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les apposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (652)

Le premier président du tribunal du district de Lausanne, à vous, tous les tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 20 mai 1919, à 3 heures du soir, à l'Évêché, à Lausanne, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Lewis, Amélie, Avenue Ruchonnet 12, à Lausanne.

Vous pourrez faire valoir à cette audience vos moyens d'opposition.

Le président: P. Meylan.

Handelsregister — Registry de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zarigo

1919. 24. April. Unter der Firma «Rapid» Genossenschaft für Verwertung chemisch-gewerblicher Neuheiten hat sich mit Sitz in Zürich am 14. April 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Fabrikation und Verwertung von Präparaten chemisch-gewerblicher Natur, insbesondere des Abbeizimittels «Rapid», sowie des Kantenschoners für Bücher, ebenso die Übernahme geeigneter Vertretungen und die Beteiligung an ähnlichen Geschäften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital wird aus auf den Inhaber lautende Anteilscheine zu Fr. 250 gebildet. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person werden, welche mindestens einen Anteilschein erwirbt. Die Generalversammlung bestimmt die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf. Der Besitz der Anteilscheine schliesst zugleich die Anerkennung der Statuten in sich. Der Austritt kann nur auf Kündigung am Schlusse eines Rechnungsjahres auf Schluss des folgenden Jahres erfolgen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinsicht des Genossenschafters. Die Ansprüche der angetretenen oder ausgeschlossenen Genossenschafter am Genossenschaftsvermögen werden nach Art. 687 O.R. geregelt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Kapitalzinsen, der Ausgaben für den Betrieb, der Honorierung des Vorstandes und des Personals, sowie der Steuern und Abschreibungen verbleibende Rest (Ueberschuss) bildet den Reingewinn. Derselbe wird unter Berücksichtigung der vom Vorstand vorgeschlagenen Amortisationen und Reservestellungen unter die Genossenschafter nach Massgabe der Anteilscheine verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einer Person bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist bestellt: Konrad Gubler, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 3. Geschäftslökal: Froschauhof 18 b, Zürich 1.

7. Mai. Unter der Firma Genossenschaft Neugut hat sich mit Sitz in Zürich am 5. Mai 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 1000 beträgt. Zurzeit beträgt das Genossenschaftskapital Fr. 80,000. Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber. Es kann auch über eine Mehrzahl von Anteilscheinen zu Fr. 1000 nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Die Mitgliedschaft wird durch Übernahme und Vollaufzahlung mindestens eines Anteilscheines erworben. Die Anzahl der Genossenschaftsanteile, die ein Mitglied besitzen darf, ist nicht begrenzt. Vorbehältlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1, O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten, geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Übertragung seiner Genossenschaftsanteile, so erlischt sein Anteil am Genossenschaftsvermögen im Sinne von Art. 687 O. R. Im Todesfalle eines Genossenschafters treten seine Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Das Rechnungsjahr endigt mit dem 31. August. Für die Aufstellung der Bilanz gelten analog die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugeschrieben. Über den Rest beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens einem, gegenwärtig zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bestimmt, in welcher Weise und durch wen das Zeichnungrecht für die Genossenschaft ausgeübt wird. Der Vorstand besteht aus: C. August Egli, Kaufmann, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich 6, Präsident, und C. Friedrich Trachsel, Kaufmann, von Rüeggisberg (Bern), in Zürich 2, Aktuar. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Christian Egli, sen., von Sennwald (St. Gallen), in Zürich 6, und an Walter Ruch, von Trachselwald (Bern), in Zürich 6. Geschäftslökal: Sonneggstrasse 55, Zürich 6.

Automobilzubehör. — 12. Mai. Unter der Firma Huma-Werk A.G. (Usine Huma S.A.) (Huma-Work Co. Ltd.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bewirkt die Fabrikation und den Handel von Automobilzubehör aller Art; die Ausarbeitung von Neuerungen an solchen Zubehörn, der Erwerb von diesbezüglichen Patenten und die Verwertung solcher Patente, sowie endlich Beteiligung aller Art an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt 50,000 (fünfzigtausend Franken)

und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtssblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder das alleinige Mitglied der Verwaltung, und zwar einzeln, sowie die von der Verwaltung weiter als einzel- oder kollektivzeichnungsberechtigt erklärten Personen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Harry Maggi, Chemiker, von Kemptthal-Lindau (Zürich), in Bern. Einzelprokura ist erteilt an Franz Grätzner, Architekt, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Sumatrastrasse 22, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1919. 17. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Meccano A. G. I. Liq. mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454), hat am 14. Februar 1918 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist vollzogen und abgeschlossen; die Firma ist erloschen.

Möbelhandlung. — 13. Mai. Inhaber der Firma Fritz Gohl in Aarberg ist Fritz Gohl, Johannes sel., von und in Aarberg. Möbelhandlung.

Restaurant. — 13. Mai. Inhaber der Firma Johann Brunner in Aarberg ist Johann Brunner, Johannes sel., von Iseltwald, in Aarberg. Betrieb des Restaurant zum Balmhof.

Bureau Aarwangen

12. Mai. Unter dem Namen Angestellten- & Arbeitersorgefonds der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler hat die Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler, Schweizerische Kaffee-Surrogat- & Senffabriken in Langenthal eine Stiftung, mit Sitz in Langenthal, errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 6. Mai 1919. Die Stiftung bezieht sich auf die Angestellten und Arbeitern der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler in Langenthal Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen zu entrichten, insbesondere: a) denselben im Falle hohen Alters oder der dauernden Dienst- und Arbeitsunfähigkeit; b) im Todesfalle deren Witwen und ehelichen Kindern; c) den Angestellten und Arbeitern bei allgemeinen und persönlichen Notfällen Unterstützungen zukommen zu lassen. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Arbeiterschaft bei Betriebeinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Die Organe der Stiftung sind: Ein Stiftungsrat aus drei Mitgliedern und ein vom Stiftungsrat gewählter Verwalter, welch letzterer auch eine juristische Person sein kann. Der Stiftungsrat wird vom Vorstande der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler in Langenthal auf eine Periode von sechs Jahren gewählt, wobei ein Mitglied dem Vorstande der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler, ein zweites dem kaufmännischen Personal derselben und das dritte der Arbeiterschaft anzugehören hat. Mit dem Austritte aus dem Dienst der Gesellschaft erlischt die Mitgliedschaft im Stiftungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Verwalter gemeinsam mit dem Präsidenten des Stiftungsrates. Präsident des Stiftungsrates ist Adolf Bühler, Direktor, Bürger von Russikon (Kt. Zürich), in Lotzwil, und Verwalter ist Hermann Fallert, Bureauchef, Bürger von Auswil (Kt. Bern), in Langenthal.

Bureau Bern

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Nahrungsmittel-fabrik Wenger & Hug A. G. (Fque. de produits alimentaires Wenger & Hug S. A.) (Fabbrica di prodotti alimentari Wenger & Hug S. A.), mit Sitz in Gümmligen (Gemeinde Mur) (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1521 und Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Fr. Emma Huwyler, von Bünzen (Aargau), in Bern, an Hugo Wirz, von Solothurn, in Gümmligen, und an Jakob Fischer, von Zofingen (Aargau), in Gümmligen, in der Weise, dass je zwei dieser Prokuratorräger zusammen zur kollektiven Zeichnung der Firma berechtigt sind.

Milch, Butter und Käse. — 12. Mai. Inhaber der Firma Paul Marthaler in Bümpliz ist Paul Niklaus Marthaler, von und in Bümpliz. Milch-, Butter- und Käsehandlung, in Bümpliz.

Bureau Biel

10. Mai. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 4. März 1919). Die an Hans Balmer, von Laupen, gew. Vizegeschäftsführer, erteilte Kollektivprokura wird gelöscht.

10. Mai. Die Firma J. Bucher, Apotheke Seeland (J. Bucher, pharmacie du Seeland), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1918), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Joseph Bucher, Apotheke Seeland (Vve. Joseph Bucher, pharmacie du Seeland)» in Biel.

Inhaberin der Firma Wwe. Joseph Bucher, Apotheke Seeland (Vve. Joseph Bucher, pharmacie du Seeland), mit Sitz in Biel, ist Frau Witwe Marie Bucher geb. Schenck, von Eschenbach (Luzern), wohnhaft in Biel. Dem Apotheker Paul Lengacher, von Reichenbach bei Frutigen, in Biel, wird Prokura erteilt. Apotheke; Nidaustrasse 54.

Kleider und Schuhwaren. — 10. Mai. Der Inhaber der Einzel-firma Bielerkleiderhaus N. Levy, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914), Nathan Levy, nunmehr von Beurnevésin, in Biel, betreibt neben der Kleiderkonfektion auch das Schuhwarengeschäft «Nathy» an der Bahnhofstrasse Nr. 28, in Biel.

Uhrenfabrikation. — 10. Mai. Inhaber der Firma Ferdinand Mathez, mit Sitz in Biel, ist Ferdinand Mathez, von Tramelan-dessus, in Biel. Fabrikation von Uhren aller Art. Tanzmattengasse Nr. 2.

Bureau Bürä a. A.

Uhrenfabrikation. — 9. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Maire & Fils in Lengnau (Bern) (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1917, Seite 329), ist Ernest Maire durch Tod ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «G. A. & O. Maire, fabrique d'horlogerie «Exit» in Lengnau.

Die Brüder Gustav, Arnold und Otto Maire, von Ponts-de-Martel (Neuenburg), Gustav und Otto Maire, wohnhaft in Lengnau, Arnold Maire, wohnhaft in Grenchen, haben unter der Firma G. A. & O. Maire, fabrique d'horlogerie «Exit» in Lengnau (Bern) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. September 1918 begonnen hat und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «E. Maire & Fils» übernimmt. Fabrikation von fertigen Uhren und Handel mit solchen.

Mechanische Werkstätte. — 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft Weber & Häderli, mechanische Werkstätte, mit Sitz in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918), hat sich infolge Austrittes des einen Gesellschafters, Hans Häderli, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Weber und Mauch» in Büren a. A.

Unter der Firma Weber und Mauch hat sich in Büren a. A. eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche mit dem 1. März 1919 begonnen hat. Zweck: Werkstätte, speziell Atelier für Präzisionsmechanik «Argos». Gesellschafter sind: Emil Weber, von Bräzwil, und Hans Mauch, von Aarau, beide in Büren a. A.

Bureau Bündorf

9. Mai. Die Brunnengesellschaft Hindelbank, mit Sitz in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Grossenbacher, von Hasle bei Burgdorf, Wirt in Hindelbank, neu; Kassier und Vizepräsident: Johann Jakob Niklaus, bisheriger; Sekretär: Fritz Witschi, von Bäriswil, Landwirt in Hindelbank, neu.

Bureau Nidau

Bierdepot. — 12. Mai. Die Firma F. Brenzikofer, Bierdepot, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 5. August 1914, Seite 1351), ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau Porrentruy

Horlogerie et décolletages. — 12. Mai. Dans sa séance du 13 février 1919, le conseil d'administration de la société anonyme Usines Perfecta société anonyme, ayant son siège à Porrentruy (F. o. d. c. du 25 février 1919, n° 46, page 298), a nommé Gustave Gressot, industriel, originaire de Porrentruy et y domicilié, et Charles Milliet, industriel, originaire de Bonvillars, domicilié à Porrentruy, administrateurs-délégués de ladite société. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective d'un directeur et d'un membre du conseil d'administration ou par un de ses membres et d'un fondé de procuration ou par celle d'un directeur et d'un fondé de procuration ou de deux directeurs ou enfin par la signature d'un des administrateurs-délégués.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Pivotages mécaniques. — 12. Mai. Charles Willemann, fils d'Hypolite, originaire de Muriaux, et Marius Viatte, originaire des Bois, tous deux horlogers, aux Breuleux, ont constitué aux Breuleux, sous la raison sociale Charles Willemann et Marius Viatte, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1919. Pivotages mécaniques.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Molkerei und Handlung. — 1919. 8. Mai. Inhaber der Firma Johann Roos-Lötscher in Gerliswil, Gde. Emmen, ist Johann Roos, von Escholzmatt, wohnhaft in Gerliswil, Gde. Emmen. Molkerei und Handlung. Post Emmenbrücke.

Familienwochenblatt. — 9. Mai. Die Firma S. Dorer, Agentur und Vertrieb des Schweiz. Familienwochenblattes, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhaber erloschen.

Eisenhandlung. — 9. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jos. Willmann & Cie, Eisenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, Seite 1230), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der gleichen Firma von den beiden Gesellschaftern als Liquidatoren in Einzelzeichnung durchgeführt.

Eisenhandlung. — 9. Mai. Alfred Stocker, Josef Willmann und Dr. Hans B. Stocker, alle von und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Stocker & Co. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen hat. Alfred Stocker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Josef Willmann und Dr. Hans B. Stocker sind Kommanditare mit dem Betrage von Je Fr. 1000 (eintausend Franken). Eisenhandlung. Centralhof, Centralstrasse Nr. 10, Murbacherstrasse Nr. 2 und 4.

Kaffeerösterei, Kolonialwaren, Weine usw.; Fischereiartikel usw. — 10. Mai. In der Firma J. Lauber, vorm. Lauber-Bühler, Kaffeerösterei, Kolonialwarenhandel, Kaffee, Tee in gros, Weine und Spirituosen in gros, Export und Import; Fischereiartikel und Zigarren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1912, Seite 2262 und dortige Verweisung), verzichtet der Inhaber, nunmehr Bürger von Luzern, auf die Weiterführung des Detailgeschäfts Löwenstrasse Nr. 8, und Aktiven und Passiven dieser Geschäftsbereich sind am 15. März 1919 von der neuen Firma «Lauber-Köhler» in Luzern übernommen worden. Die Einzelprokura von Josef Lauber, Sohn, ist somit erloschen.

Kolonialwaren, Weine, Spirituosen, Zigarren usw. — 10. Mai. Inhaber der Firma Lauber-Köhler in Luzern ist Josef Lauber, von und in Luzern. Kolonialwaren, Weine, Spirituosen; Spezialität in Kaffee; Zigarrenhandlung und Fischereiartikel; Vertretungen. Derselbe hat Aktiven und Passiven der Detailabteilung der Firma «J. Lauber, vorm. Lauber-Bühler» auf 15. März 1919 übernommen. Löwenstrasse Nr. 8.

Buchdruckerei und Stempelfabrik. — 10. Mai. Die Firma Ed. Wigger in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1914, Seite 73) wandelt sich durch Aufnahme von Emma Wigger geb. Krauer, von Entlebuch, in Luzern, als Kommanditärin, in eine Kommanditgesellschaft um; die Firma lautet nunmehr Ed. Wigger & Cie. Eduard Wigger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; dessen Ehefrau Emma Wigger geb. Krauer ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 5000. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Wigger» in Luzern auf 15. März 1919. Buchdruckerei und Stempelfabrik. Hirschmatstrasse Nr. 40.

Gärtnerei und Blumengeschäft. — 10. Mai. Inhaber der Firma Adolf Lüdemann in Kriens ist Adolf Lüdemann, von und in Kriens. Gärtnerei und Blumengeschäft. Verkaufsstelle in Luzern: Weggisgasse Nr. 12.

Freiburg — Fribourg — Friborg

Bureau de Bulle (district de la Grègire)

Hôtel. — 1919. 12. Mai. Le chef de la maison Louis Léva, à Corbières, est Louis Léva; feu Joseph, originaire d'Italie, domicilié à Corbières. Exploitation de l'Hôtel du Sapin; près du pont de Corbières.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassontelle, usw. — 1919. 9. Mai. Inhaber der Firma Clemenz Allemann in Zuchwil ist Clemenz Allemann-Hug, Fabrikant, von und in Welschenrohr. Derselbe erteilt Prokura an Karl Young, von Providence (Rhode Island, U. S. A.), Ingenieur in Solothurn. Fabrikation von Schrauben und Fassontellen, Bestandteile für optische und elektrische Apparate, Maschinenwerkzeug usw.; Zuchwilerstrasse Nr. 237.

Bureau Olten

9. Mai. Unter dem Namen Verein für Volkswohl Olten (Association pour le bien public d'Olten), besteht mit Sitz in Olten ein Verein mit dem Zwecke, mit allen Kräften die Antialkoholbewegung zu fördern. Die Statuten wurden am 28. April 1919 festgestellt; für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jedes eintretende Mitglied hat als Eintrittsgeld Fr. 2 zu bezahlen; der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 6 (Fr. 1.50 pro Vierteljahr). Der Verein besteht nur aus Aktivmitgliedern. Wer Aktivmitglied werden will, hat dem Vorstand eine schriftliche Anmeldung zu machen, und es muss der Geschäftsteller wenigstens 5 Jahre treue Aktivmitgliedschaft als Blankkreuzer zurückgelegt haben. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit 2/3 der anwesenden Stimmen. Aktivmitglieder, welche durch ihr Betragen das Werk des Vereins für Volkswohl Olten beeinträchtigen, schädigen, oder ihre Enthaltsamkeitsverpflichtung brechen, können auf Antrag des Vor-

standes angeschlossen werden. Ein derartiger Beschluss kann daher nur gefasst werden, wenn $\frac{2}{3}$ der an der Mitgliederversammlung anwesenden Aktivmitglieder dafür stimmen. Will ein Aktivmitglied freiwillig aus dem Verein austreten, so hat es demselben die Gründe vorerst schriftlich zu unterbreiten und soll der Vorstand den betreffenden Austritt zuerst prüfen. Vorstandmitglieder können erst austreten, wenn die betreffende Amtsführung genau geprüft werden ist. Es kann dasselbe angehalten werden, vom Tage seines Austrittsgesuches an noch wenigstens 30 Tage seines Amtes zu walten. Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Diezeichnungsberechtigte Unterschrift führt der Kassier mit dem Präsidenten oder Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Josef Studer-Bürgin, Fahrkarbeiter, von Egerkingen, in Olten; Aktuar: Albert Lätsch, Buchdrucker, von Winterthur, in Olten, und Kassier: Gottfried Schär-Käppeli, Grienrüster, von Walterswil (Bern), in Olten.

10. Mai. Die Firma unter dem Namen Baugesellschaft Schönenwerd A.-G. in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, und Nr. 191 vom 13. August 1918), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1919 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen: Das Aktienkapital wird um die 300 Vorzugsaktien von total Fr. 50.000 reduziert; das Stammkapital beträgt noch Fr. 150.000. Die übrigen publizierten Tatsachen bestehen.

10. Mai. Die Firma Constantine Von Arx Baugeschäft in Olten (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1915), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

B a u g e s c h ä f t. — 10. Mai. Constantine Von Arx, von und in Olten, und Louis Bottelli, von und in Olten, haben unter der Firma Constantine Von Arx & Cie. in Olten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Constantine von Arx ist unbeschränkt hafender Gesellschafter, Louis Bottelli ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25.000 (fünfundzwanzigtausend). Baugeschäft; Solothurnerstrasse Nr. 110.

Bureau Stadt Solothurn

S p e n g l e r e i u n d I n s t a l l a t i o n e n. — 6. Mai. Inhaber der Firma Albert Nützi in Solothurn ist Albert Nützi, Spenglerteuer, von Wolfwil (Kt. Solothurn), in Solothurn. Spenglerei und Installationsgeschäft; Schaalgasse Nr. 147.

12. Mai. Die Firma A. G. Uhrentafel Wigier Sabingen in Liquid. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1522 und dortige Verweisung), Fabrikation und Handel mit Uhren und verwandten Artikeln, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 8. Mai. Unter der Firma Basler Volkswirtschaftsbund besteht mit dem Sitz in Basel eine Genossenschaft. Diese hezweckt: 1. Die gemeinsamen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie zu wahren und zu vertreten, namentlich wo diese Aufgabe über die Kraft der einzelnen Verbände hinausgeht; 2. die einzelnen Verhände nach Kräften, z. B. auch finanziell, zu unterstützen. Die Statuten sind am 14. November 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist jedes Mitglied der Verhände, welche den Basler Volkswirtschaftsbund gegründet haben oder ihm in Zukunft heitreten, sowie jede Einzelperson, welche ihm beitritt. Zum Beitritt genügt für die Mitglieder von Verbänden mündliche oder schriftliche Anmeldung durch die Organe des Verbändes und bei Einzelpersonen ihre mündliche oder schriftliche Anmeldung in Verbindung mit der Zulassung als Mitglied durch den Vorstand des Basler Volkswirtschaftsbundes. Mitglieder, welche keinem Verhände angehören, werden, wenn immer möglich, vom Basler Volkswirtschaftsbund einem solchen zugewiesen. Der Austritt steht jedem Mitglied auf Ende eines Geschäftsjahrs nach vorausgehender mindestens dreimonatiger Kündigung frei. Hat der Basler Volkswirtschaftsbund aber gemäss § 5 der Statuten für das austretende Mitglied Verpflichtungen übernommen, so bleiben die dem austretenden Mitgliede hieraus erwachsenen Lasten trotz seinem Austritte bestehen. Dasselbe gilt, falls die Mitgliedschaft durch den Tod des Mitgliedes erlischt. Der Austritt kann nur von jedem einzelnen Mitgliede erklärt werden, nicht aber von den einzelnen Verbänden für ihre Mitglieder. Mit dem Austritte verliert das Mitglied alle Ansprüche gegen den Basler Volkswirtschaftsbund. Ein Mitglied kann durch die Delegiertenversammlung seiner Mitgliedschaft verlustig erklärt werden. Die Delegiertenversammlung ist nicht gehalten, die Gründe für die Ausschlussklärung bekanntzugeben. Der Mitgliederbeitrag der einzelnen Personen ist fakultativ; derjenige, den die Verbände für ihre Mitglieder zu entrichten haben, wird vom Verhände in Verbindung mit der Delegiertenversammlung festgestellt. Freiwillige Beiträge sind zulässig. Hat der Basler Volkswirtschaftsbund im Interesse einzelner Mitglieder, Verhände oder Einzelpersonen finanziell oder andere Verpflichtungen gegenüber Dritten zu übernehmen, z. B. anlässlich des Abschlusses von Kollektiv-Arbeitsverträgen usw., so kann er diesen einzelnen Mitgliedern sowie den von ihnen gebildeten Verhänden die zu seiner Deckung erforderlichen finanziellen oder anderen Lasten auferlegen. Mitglieder, welche diese Lasten nicht übernehmen wollen, können vom Vorstande der Mitgliedschaft verlustig erklärt werden, wobei sie alle Ansprüche an den Basler Volkswirtschaftsbund verlieren. Die Mitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, vielmehr haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Ein Gewinn ist nicht brabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Der ans 9—25 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Delegiertenversammlung, die Generalversammlung, die Kontrollstelle, der Sekretär. Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt, jedoch kann sich derselbe bis zu einem Viertel seiner statutarisch zulässigen Mitgliederzahl selbst ergänzen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, die Vizepräsidenten, der Kassier und der Sekretär durch kollektive Zeichnung zu je zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Werner Stauffacher-Reber, Direktor, von und in Basel, Präsident; Gottfried Höchli-Gärtner, Baumeister, von und in Basel, I. Vizepräsident; Dr. Alfred Wieland-Zahn, Rechtsanwalt und Notar, von und in Basel, II. Vizepräsident; Rudolf Albert Koechlin-Hoffmann, Präsident des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank, von und in Basel, Kassier; Beisitzer sind: Wilhelm Dietschy-Fürstenherger, Bandfabrikant; Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant; Heinrich Jezler (Lorenz), Kaufmann; Georg Kiefer, Kaufmann, ledig und mehrjährig; Dr. phil. Klingfuss-Scheffer, Ingenieur; Samuel Plüss-D'Ajouurd'hui, Kaufmann; Rudolf Sarasin-Vischer, Bandfabrikant, Johann Jakob Kellerhals-Uhlmann, Kaufmann; Arnold Bauer Ludwig, Kaufmann; Paul Steiger-Stockmeyer, Schirmfahrbank; Joachim Rapp-Bühner, Zivilingenieur; Karl Witz-Meier, Schlossermeister; Karl Baumgartner-Müller, Verwalter; Max Lindenmeyer Christ, Industrieller; Oscar Ritter-Wehrle, Bankdirektor; Dr. jur. Jakob Brodbeck-Sandreuter, Direktor; Emil Mihy Dietschy, Kaufmann; Wilhelm Christ-Iselin, Kaufmann; Paul Vischer-Geigy, Architekt; sämtliche von und in Basel; Jakob Tschopp-Müller, Architekt; von Ziefen (Baselland), wohnhaft in Basel; Edmund Keller-Gresly, Sekretär,

von Russikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Sekretär ist: Dr. Max Fahrlander-Müller, von Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Basel. Geschäftskontakt: Bäumleinstrasse Nr. 7.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Kohlenzentrale A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779 und frühere) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. März 1919 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Kohlenzentrale A. G. in L. & C. gesorgt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Paul Scherer, Advokat und Notar; den Vizepräsidenten des Finanzausschusses Wilhelm Moor, Bankdirektor, beide von und in Basel, sowie durch die beiden Direktoren Theodor Hürlimann, Kaufmann, von und in Zürich, und Georg Leonhard Schlaepfer, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft in Basel. Dr. Paul Scherer führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift; die übrigen Liquidatoren führen die rechtsverhindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu je zweien.

9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Meiss & Cie. Schweiz. Reise-Agentur «Lloyd» in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel, hat in ihrer Generalversammlung vom 29. März 1919 den § 15 der Statuten abgeändert, wodurch die bisher im Schweizerischen Handelsamtssblatt Nr. 78 vom 3. April 1917, Seite 543 und frühere, publizierten Tatsachen nicht herführt werden sind.

K u n s t g o l d s c h m i e d e. — 9. Mai. Heinrich Miele und Elfriede Schmidt, beide deutsche Staatsangehörige, zurzeit wohnhaft in Amsterdam, haben unter der Firma Miele & Cie. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. Mai 1919 begonnen hat. Heinrich Miele ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Elfriede Schmidt ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 75.000). Die Firma erteilt Prokura an Emil Meier, Kommiss, und in Basel. Kunstdorschmiede; Freiestrasse 82.

9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderung der im Schweizerischen Handelsamtssblatt Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1992, und früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 2.500.000 auf den nunmehrigen Betrag von fünfzehn Millionen Franken (Fr. 15.000.000) erhöht worden, eingeteilt in 15.000 Aktien von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtssblatt publizierten Tatsachen nicht. Die Firma erteilt Prokura an Karl Hartmann Blass, Ingenieur; von Zürich, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift mit einer andern Zeichnungsherechtigten befugt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 10. Mai. In der Genossenschaft «Viktoria» in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 835) ist die Kollektivunterschrift des Stephan Oehninger, Bankprokurist, und des Vorstandes Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, erloschen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Genossenschaft führen nunmehr: Der Vorstand, Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, von Büttenhardt, und der Direktor der Genossenschaft, Arthur Römer, Kaufmann, von Berlin (Preussen), beide in Zürich 7.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 7. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Fläsch in Fläsch (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1741) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Thomas Marugg, Landwirt, von und in Fläsch; Kassier: Thomas Risch, Landwirt, von und in Fläsch; Aktuar: Martin Kunz, Landwirt, von und in Fläsch,

7. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Maienfeld in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1917, Seite 1097) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Stephan Mitzner; Kassier: Christian Komminot; Aktuar: Paul Senti; alle von Beruf Landwirte, von und in Maienfeld.

V e l t l i n e r i n; I m p o r t, A u s w a n d e r u n g s a g e n t u r. — 8. Mai. Die von der Firma Wilhelm Zanolari, Veltlinerweinhandlung, Importgeschäft und Auswanderungsagentur, in Campocologno (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1908, Seite 255), an Moritz Zanolari erteilte Prokura ist erloschen.

A g e n t u r e n u n d K o m i s s i o n. — 8. Mai. Die Firma Wehrend & Eilers, Agenturen und Kommissionen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 370), hat das Geschäftskontakt in die Promenade Nr. 61 verlegt.

9. Mai. Davoser Feuerbestattungsverein in Davos (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, Seite 475). Walther Koch und Henricus Johannes Adrianus van Voorveld sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als weitere Mitglieder sind Karl Conrad Overhoff, Architekt, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz, und Paul Lyk-Prader, Beamter, von und in Davos, in den Vorstand gewählt worden.

P e n s i o n. — 9. Mai. Inhaberin der Firma Anna Wild in Davos-Platz ist Anna Wild, von Thusis, wohnhaft in Davos-Platz. Pension Wild. Hamburgerhof.

S c r i e b e m a s c h i n e n. — 9. Mai. Inhaber der Firma Jules Escher in Chur ist Jules Escher, von Zürich, wohnhaft in Chur. Handel mit Schreibmaschinen und Reparaturwerkstätte. Weischedöfli Nr. 142.

9. Mai. Russische Vereinigung namens L. N. Tolstoi in Davos, Verein mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1915, Seite 708). Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind nunmehr kollektiv zu zweien befugt: Der Präsident: Dr. Brosi Tschieloff, Arzt, von Russland, in Montreux; der Vizepräsident: Ebert Grünblatt-Dekabreff, Journalist, von Russland, in Davos; der Rechnungsführer: Markus Kurewitsch, Privatier, von Russland, in Davos.

M a l e r g e s c h ä f t. — 9. Mai. Die Firma Silvio Martinucci, Malergeschäft, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, Seite 1014), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

S t u k k a t u r - u n d G y p s e r g e s c h ä f t. — 9. Mai. Die Firma S. Novi, Stukkatur- und Gipsereigeschäft, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. Mai 1916, Seite 704), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

S c h u b g e s c h ä f t. — 10. Mai. Die Firma C. Werner, Schuhmacher und -handlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 20. November 1899), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Werner's Erben» in Davos-Platz.

Witfrau Burga Werner-Allemann, Rosy Werner und Finy Werner, alle drei von Deutschland und wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma C. Werner's Erben in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Dezember 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Werner» in Davos-Platz. Schuhgeschäft: Kurhaus Arkaden, Promenade.

Aargau — Argevie — Argovia

Bezirk Baden

M ö b e l u s w. — 1919. 12. Mai. Inhaber der Firma Rudolf Steiner in Baden ist Rudolf Steiner, von Mühlenthal (Aargau), in Delsberg, Export, Import

und Vertretungen, insbesondere von mit der Möbelindustrie zusammenhängenden Waren.

12. Mai. Unter der Firma Metallwarenfabrik Egloff & Cie, Aktiengesellschaft (Usine métallurgique Egloff & Cie, Société anonyme) hat sich mit dem Sitz in Niederrohrdorf eine Aktiengesellschaft gegründet, welche beabsichtigt, das bisher von der Firma «Egloff & Co.» in Niederrohrdorf betriebene Metallwarenfabrikationsgeschäft zu übernehmen und weiterzuführen. Die Statuten sind am 2. April 1919 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) und ist eingeteilt in 600 an den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und evtl. in weiteren vom Verwaltungsrat bezeichneten Publikationsorganen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen, je einzeln: Der Präsident des Verwaltungsrates: Julius Egloff, Bezirksrichter, Kaufmann, von und in Niederrohrdorf, und der Delegierte: Adolf Reber, Kaufmann, von Niederrohrdorf, in Baden; kollektiv zu zweien: die beiden Geschäftsführer: Hermann Weber, Kaufmann, von Boppelsen, in Niederrohrdorf, und Gottfried Birchmeier, Kaufmann, von Würenlingen, in Niederrohrdorf.

Bezirk Brugg

12. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Mülligen in Mülligen (S. H. A. B. 1919, Seite 780) hat an Stelle von Johann Huber zum Vorstandsmitglied und Vizepräsidenten gewählt: Rudolf Schneider, Schriftsetzer, von und in Mülligen. Die Unterschrift von Johann Huber ist erloschen.

Bezirk Zofingen

Spezerei-, Mercerie-, Bonneterie- und Tuchhandlung. — 6. Mai. In der Firma M. Fassbind in Aarburg (S. H. A. B. 1915, Seite 859) ist folgende Änderung eingetreten: Die Inhaberin hat infolge Verelichung den Namen Ziegler erhalten. Die Firma wird daher abgeändert in Marie Ziegler-Fassbind. Natur des Geschäftes ist Spezerei-, Mercerie-, Bonneterie- und Tuchwarenhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Legname. — 1919. 9 maggio. Jacob Rohner, junior, di Giacomo, di Rebstein (Canton S. Gallo), domiciliato a Locarno, e Severino Bianda, di Zelindo, da e domiciliato a Losone, hanno costituito, a data dal 1º maggio 1919, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Rohner e Bianda con sede in Locarno. Genere di commercio: Commercio di legnami.

Ufficio di Lugano

3 maggio. Con istromento 26 aprile 1919 a rogito notaio avv. Aldo Veladini, in Lugano, si è costituita una società anonima, sotto la ragione sociale Società Finanziaria Immobiliare con sede in Lugano, ed avente per scopo l'acquisto, la messa in valore e la rivendita di proprietà immobiliari, l'acquisto e la vendita di titoli e merci, sia in proprio che per conto di terzi, la partecipazione ad industrie in genere tanto in Svizzera quanto all'estero. La sua durata è a tempo indeterminato. Il capitale sociale è di Fr. 100,000 (centomila), diviso in numero 200 (duecento) azioni al portatore, da Fr. 500 (cinquecento) cadauna. Le pubblicazioni della società sono legalmente fatte sul Foglio ufficiale cantonale. La società è amministrata dal consiglio di amministrazione, composto di un solo membro, come da decisione dell'assemblea generale degli azionisti. Attualmente amministratore è Enrico Biaggi, di Giacomo, commerciante, da Viganello, in Lugano domiciliato, il quale ha la firma sociale.

Hôtel. — 9 maggio. Titolare della ditta Hermann Wyss, in Lugano, è Ermanno Wyss, fu Francesco, di Oberdorf (Soletta), domiciliato in Lugano. Esercizio del «Hôtel Central & Poste».

Rappresentanze. — 10 maggio. Titolare della ditta Ernesto-Alfredo Ramp, in Lugano, è Ernesto-Alfredo Ramp, fu Giacomo, di Zell (Zurigo), domiciliato in Lugano. Rappresentante.

Rappresentanze. — 10 maggio. Titolare della ditta Gujonl, in Lugano, è Giovanni Battista Gnjoni, fu Giov. Battista, di Lugano, suo domicilio. Rappresentante.

Ufficio di Mendrisio

Birraria e caffè. — 9 maggio. La ditta Giuseppina Vedva Vittori, birraria e caffè, in Mendrisio (F. o. s. d. c. 20 luglio 1912, n. 185, pag. 1331), è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Banque. — 1919. 10 mai. La maison Berthoud et Cie, società en commandite, dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 janvier 1912 et 11 décembre 1913), donne procuration pour son agence de Leysin, à Charles-Joseph Galli-Ravicini, originaire de Neuchâtel, et à Paul-Auguste Graf, originaire de Wintersingen (Bâle-campagne), tous deux employés de banque, domiciliés à Leysin, lesquels engageront la succursale par l'apposition de leur signature collective. La procuration conférée à Jean-Louis Berthoud (F. o. s. du c. du 24 janvier 1914), est éteinte; par contre subsiste la procuration conférée à Paul-William Morel (F. o. s. du c. du 27 janvier 1917), lequel conserve le droit d'engager la succursale par sa signature individuelle.

Bureau d'Avenches

Laiterie, fromagerie, beurre. — 7 mai. La titulaire de la raison de commerce Vve Anna Sauser, à Cottet-Bellerive, est Anna, fille de Jean Gasser, venne de Frédéric Sauser, de Sigriswil (Berne), domiciliée à Cottet-Bellerive. Genere de commerce: Laiterie, fabrication et vente de fromage et beurre.

7 mai. Dans son assemblée générale du 14 avril 1919, l'Association agricole de distillerie d'Avenches, à Avenches (F. o. s. du c. 1915, page 1747), a constitué son comité de la manière suivante: Fritz Ryser, fils de Jean, fermier, de Heimiswil (Berne), président; Ernest Guisau, fils d'Arnold, agriculteur, d'Avenches, vice-président, et Emile fils de Jules Delay, de Provence, agriculteur, adjoint; les trois à Avenches. Les signatures collectives des trois membres engagent la société.

Boulangerie, épicerie — 7 mai. Le chef de la maison Fritz Lehmann, à Villars-le-Grand, est Frédéric dit Fritz Lehmann, fils de Jacob, de Bischwiller (Fribourg), domicilié à Villars-le-Grand. Genere de commerce: Boulangerie; farine, son, mals; épicerie, tabacs et cigarettes.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires et techniques. — 9 mai. Le chef de la maison Jules Rime, à Lausanne, est Jules Rime, de Gruyères (Fribourg), domicilié à Lausanne. Commission, importation et exportation de produits alimentaires et techniques. Avenue de France 45.

9 mai. La société en commandite Banque de Renens, Scheidegger, Déthiollaz et Cie, ayant son siège à Renens, banque, règle d'immeubles, renseignements commerciaux, assurances et représentations commerciales (F. o. s. du c. des 6 septembre 1906, 26 juin 1907 et 24 mai 1917), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de Gottfried-Alfred Maeder de sept mille francs est éteinte et également radiée.

Frédéric Scheidegger, de Trub (Berne), et Francis Déthiollaz, de Versoix (Genève), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Scheidegger et Déthiollaz, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er mai 1919. Elle a repris l'actif et le passif de la société en commandite «Banque de Renens, Scheidegger, Déthiollaz & Cie», radiée. Banque, change, gérances, affaires immobilières, locations, bois et fibres de bois, bureau de voyages, expéditions pour tous pays. Bureaux: rue du Midi 2-Petit Chêne, à Lausanne, et rue de Lausanne, à Renens.

Bureau de Morges

Manufacture de porcelaines. — 9 mai. Le chef de la maison Charles S. Zahnd, à Morges, est Charles-Samuel Zahnd, de Guggisberg (Berne), domicilié à Morges. Exploitation d'une manufacture de porcelaines de Limoges. Grand Rue n. 62.

Bureau de Nyon

Papiers en gros. — 10 mai. Le chef de la maison Rosalie Salomon, à Coppet, est Rosalie Salomon, de Meyrin (Genève), domicilié à Coppet. Papiers en gros.

Bureau d'Orbe

10 mai. Pour honorer la mémoire de Monsieur Jules Chavannes, déporté, à Vevey, un des fondateurs des Usines Métallurgiques de Vallorbe, décédé à Vevey le 15 janvier 1917, et en raison des services éminents rendus par lui à cette société, il a été constitué le 30 août 1918 aux Usines Métallurgiques de Vallorbe une fondation aux termes des articles 80 et suivants du Code civil suisse, sous le nom de Fondation Jules Chavannes, dotée par les Usines Métallurgiques de Vallorbe d'un capital initial et inaliénable de cinquante mille francs. Les intérêts du capital devront servir à venir en aide annuellement au personnel des Usines Métallurgiques de Vallorbe (contre-maîtres, employés et ouvriers des deux sexes), chargé de famille, en cas de maladie grave de leurs enfants mineurs, telle que tuberculose, anémie prononcée, rhumatismes aigus, etc., nécessitant des cures d'air, de soleil ou d'eau ou autres traitements spéciaux et coûteux. La fondation est placée sous la direction d'un comité dont font partie de droit, le conseil d'administration et le directeur et trois délégués du personnel des Usines Métallurgiques de Vallorbe. Le comité est présidé par le président du conseil d'administration. Le secrétaire du conseil tient le procès-verbal. Le comité est composé des membres du conseil d'administration. La signature sociale a été déléguée par le comité à Adrien Grobet, directeur, de et à Vallorbe, qui signera seul au nom de la fondation. Siège social: à Vallorbe, au bureau des Usines Métallurgiques de Vallorbe.

Transports internationaux. — 12 mai. La société en nom collectif Georges Helminger et Cie, dont le siège est à Petite Croix (Haut-Rhin), avec succursale à Vallorbe (F. o. s. du c. du 9 septembre 1918, n. 214, page 1440), fait inscrire que la procuration précédemment conférée à Henri fil de Théodore Bondalaz, de Nuvilly, domicilié à Vallorbe, est éteinte. Cette procuration est radiée.

Bureau d'Oron

8 mai. La société coopérative dite Syndicat d'alpage de Chésalles sur Oron, au dit lieu (F. o. s. du c. du 4 juillet 1916), fait inscrire que sa direction est actuellement composée comme suit: Président: John Jayet, de Moudon et Hermences, commerçant, domicilié à Châtillens; secrétaire: Daniel Pasche, d'Oron-la-Ville, y domicilié, agriculteur; caissier: Charles Cardinaux, de Bussigny, y domicilié, agriculteur; membres: Paul Goetz, de Bâle, domicilié à Oron-le-Châtel, agriculteur, et Victor Gilliéron, de Puidoux et Servion, domicilié à Chésalles, agriculteur.

Bureau de Rolle

Pensionnat de demoiselles. — 28 avril. La raison Mesdemoiselles Jorand, société en nom collectif, pensionnat de demoiselles, à Rolle (F. o. s. du c. du 19 mai 1899, n. 166, page 672), est radiée ensuite de renonciation des titulaires, et la liquidation étant terminée.

Serrurerie. — 28 avril. La raison Louis Rusillon & Fils, société en nom collectif, à Rolle, serrurerie (F. o. s. du c. du 13 février 1909, n. 36, page 243), est radiée la liquidation étant terminée et un des associés étant décédé.

Mercerie, etc. — 28 avril. La raison Soeurs Rusillon, société en nom collectif, à Rolle, mercerie, lainerie, bonneterie et chaussures (F. o. s. du c. du 10 avril 1883), est radiée d'office ensuite de décès d'une des associées et de départ de l'autre.

Clôture et treillage. — 3 mai. La raison Louis Cabrol, clôtures et treillages, menuiserie et meubles (F. o. s. du c. du 3 novembre 1894, n. 239, page 983), à Rolle, est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison Maurice Cabrol successeur de Louis Cabrol.

Le chef de la maison Maurice Cabrol successeur de Louis Cabrol, à Rolle, est Manrice-Daniel fils de Louis-Emile Cabrol, de Rolle, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Cabrol», radiée. Clôtures et treillages. Bureau: Grand'Rue à Rolle; ateliers: Rolle-gare. La maison donne procuration à dame veuve Bertha Cabrol, de Rolle, y domiciliée.

Étoffes, épicerie, mercerie, tabacs. — 9 mai. La raison M. Hirschy successeur de veuve Jacquet, étoffes, épicerie, mercerie et tabacs, à Rolle (F. o. s. du c. du 12 avril 1901, n. 138, page 590), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Scierie, charpente, commerce de bois. — 10 mai. Le chef de la maison Auguste Vloynet, à Rolle, est Auguste-Louis-Jules Vloynet, fils de Jules Vloynet, de Lussy s. Morges, domicilié à Rolle. Scierie, charpente et commerce de bois; Rue des Bains 4.

Bureau de Vevey

9 mai. La société anonyme Société de l'Auberge de Famille, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 6 avril 1889, n. 63, page 334, et 14 mai 1901, n. 174, page 694), fait inscrire que dans sa séance du 27 septembre 1918, le conseil d'administration a désigné en qualité de secrétaire: Edouard Chevalley, de Châtelard, employé de banque, domicilié à La Tour-de-Peilz, en remplacement de François Maillard, décédé.

Geneve — Genève

1919. 7 mai. Suivant acte en date du 17 avril 1919, signé de tous les constitutifs, il a été formé, sous la dénomination de *Omnium Industriel et Financier S. A.*, une société anonyme qui a pour but toutes opérations de banque et de bourse, courtage, arbitrages, études financières et commerciales, constitution de syndicats et de sociétés et d'une façon générale toute activité se rattachant à la finance. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 100 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur; elles pourront, sur demande, être transformées en actions nominatives. Les publications de la société se feront dans la *Feuille des avis officiels du Canton de Genève*. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres. Si le conseil ne se compose que d'un seul administrateur, la société sera valablement représentée et engagée par l'administrateur signant seul; si le conseil se compose de plusieurs membres, il faudra la signature collective de deux administrateurs. Le premier conseil est composé d'un

membre, en la personne de Roger Wertenschlag, négociant, de Mont-Tramelan (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 18, Boulevard Georges Favon.

Représentations commerciales. — 10 mai. La raison Fritz Py-Jacot, représentations commerciales, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 août 1916, page 1312), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Articles manufaturés en caoutchouc. — 10 mai. Le chef de la maison Arthur Milleret, aux Eaux-Vives, est Arthur Milleret, des Eaux-Vives, y domicilié. Représentant-dépositaire d'articles manufaturés en caoutchouc. 18, rue des Vollandes.

Atelier de constructions mécaniques. — 10 mai. Le chef de la maison Ernest Bally, à Genève, est Ernest-Emile Bally, de Boussons (Vaud), domicilié à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société «E. Bally et Charles Heber fils», à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1917, page 576). Exploitation d'un atelier de constructions mécaniques. 49, rue des Paquis.

Draperie en gros, duvets. — 10 mai. La société en commandite Etienne Gros et Cie, draperie en gros, plumes et duvets, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1918, page 1852), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par la société en commandite par actions «Gros et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, page 797), la raison est radiée.

10 mai. La société anonyme dite Tabacs et Cigarettes Philos, A. P. Philippson et Cie S. A., inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 mars 1917, page 403), ayant transféré son siège social à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, page 797), est radiée du registre du commerce de Genève.

Papeterie et articles de toilette. — 10 mai. Mademoiselle Marie-Eugénie Paschoud, de Lutry (Vaud), domiciliée au Petit-Saconnex, et Mademoiselle Emma-Julia Noguier, de nationalité française, domiciliée au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale M. Paschoud et E. Noguier, une société en nom collectif qui commencera le 15 mai 1919. Commerce de parfumerie et articles de toilette. 4, Place Neuve.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 12. Mai. Zwischen den Ehegatten Werner Ganzoni, Kaufmann, von Celerina (Graubünden), und Gertrud geb. Sulzer, in Winterthur, Museumstrasse 5, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «M. Ganzoni & Cie.» in Winterthur.

Bern — Beruc — Berna

Bureau Bern

1919. 9. Mai. Die Ehegatten Theodor Buser, von Ormalingen (Basel-Land), Kaufmann in Bern, und Olga geb. Hart, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 3. Mai 1919 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Sändy, Buser & Cie», Handelsagentur usw., in Bern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 8. Mai. Israel Isaac David, Kaufmann, von Trikkala (Griechenland), in Basel, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft «J. David & Cie.», und seine Ehefrau Pauline Yvonne geb. Thomas haben vertragliche Gütertrennung vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Suisse suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43903. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

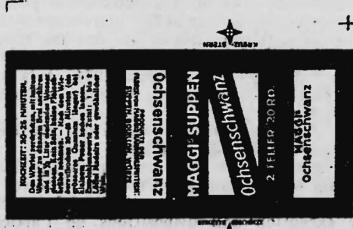


(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43904. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.



(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43905. — 19. April 1919, 8 h.

Perret et Berthoud, fabrication,

Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

CRONOMETRO SICULO

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 10709).

Nr. 43906. — 19. April 1919, 8 h.

Perret et Berthoud, fabrication,

Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 10805).

Nr. 43907. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Leibus Timann, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Stückseite, Toilettenseife, Teigseife, Schmierseife, flüssige Seife, Waschpulver aller Art, Bleichsoda, Seifenspähne, flüssige und trockene Metall-Putzmittel, Bodenwichse, Wagenfett, Leder- und Huffett, Öle für Industrie und Haushalt jeden Zweckes, Kerzen, Schuhcreme, Parfümerien, Stahlspähne und Scheuer-tücher.



Nr. 43908. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Charles Grimm-Polier, Fabrikation,

Biel (Schweiz).

Parfümerien aller Art und deren Verpackung.



Nr. 43909. — 19. April 1919, 11 h.

Pasche-Huguenin, fabrication et commerce,

Lausanne (Suisse).

Manchons insonores pour conduites d'eau et de vapeur pour chauffages centraux, ventilateurs et installations sanitaires.

„MOTUS“

Nr. 43910. — 22. April 1919, 8 Uhr.

Gebrüder Schnyder & Cie., Fabrikation,

Madretsch (Schweiz).

Seifen.



(Erneuerung der Nr. 10969).

N° 43911. — 22 avril 1919, 8 h.
Schnyder frères & Cie., fabrication,
Madretsch (Suisse).

Savons.



(Renouvellement du n° 10964).

N° 43912. — 22 avril 1919, 8 h.
Oscar Bornand, fabrication et commerce,
Ste-Croix (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Eug. Bornand & Cie
Oscar Bornand
Successeur
Ste-Croix

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 12163).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle

France — Protection des appellations d'origine

Le Journal officiel du 8 mai publie la loi suivante dn 6 dn même mois, relative à la protection des appellations d'origine:

Actions civiles

Art. 1^{er}. Toute personne qui prétendrait qu'une appellation d'origine est appliquée à son préjudice direct ou indirect et contre son droit à un produit naturel ou fabriqué et contrairement à l'origine de ce produit, ou à des usages locaux, loyaux et constants, aura une action en justice pour faire interdire l'usage de cette appellation.

La même action appartiendra aux syndicats et associations régulièrement constituées depuis six mois au moins, quant aux droits qu'ils ont pour objet de défendre.

Art. 2. L'action sera portée devant le tribunal civil du lieu d'origine du produit dont l'appellation est contestée. La demande sera dispensée du préliminaire de conciliation et instruite et jugée comme en matière sommaire.

Art. 3. Dans la huitaine de l'assignation, le demandeur devra faire insérer, dans un journal d'annonces légales de l'arrondissement de son domicile, et aussi dans un journal d'annonces légales de l'arrondissement du tribunal saisi, une note succincte indiquant ses nom, prénoms, profession et domicile, les nom, prénoms et domicile de son avoué, ceux du défendeur et de l'avoué de celui-ci, s'il a été constitué, et l'objet de la demande.

Les débats ne pourront commencer que quinze jours après la publication de la note prévue au paragraphe précédent.

Art. 4. Toute personne, tout syndicat et association remplissant les conditions de durée et d'intérêt prévues à l'article 1^{er} pourra intervenir dans l'instance.

Art. 5. Dans la huitaine de la notification de l'acte d'appel, l'appelant ou les appellants devront faire les insertions prévues à l'article 3 de la présente loi.

Les débats ne pourront commencer devant la cour que quinze jours après ces insertions.

Art. 6. Les arrêts de la cour d'appel pourront être déférés à la cour de cassation.

En cas de pourvoi devant la cour de cassation, celle-ci sera compétente pour apprécier si les usages invoqués pour l'emploi d'une appellation d'origine possèdent tous les caractères légaux exigés par l'article 1^{er}.

Le pourvoi sera suspensif.

Art. 7. Les jugements ou arrêts définitifs décideront à l'égard de tous les habitants et propriétaires de la même commune ou, le cas échéant, d'une partie de la même commune.

Actions correctionnelles

Art. 8. Quiconque aura soit apposé, soit fait apparaître, par addition, retranchement ou par une altération quelconque, sur des produits naturels ou fabriqués, mis en vente ou destinés à être mis en vente, des appellations d'origine qu'il sait inexactes sera puni d'un emprisonnement de trois mois au moins, d'un an au plus et d'une amende de cent à deux mille francs (fr. 100 à 2000) ou de l'une de ces deux peines seulement.

Le tribunal pourra, en outre, ordonner l'affichage du jugement dans les lieux qu'il désignera et son insertion intégrale ou par extrait dans les journaux qu'il indiquera, le tout aux frais du condamné.

Quiconque aura vendu, mis en vente ou en circulation, des produits naturels ou fabriqués portant une appellation d'origine qu'il sait inexacte, sera puni des mêmes peines.

Art. 9. Toute personne qui se prétendra lésée par le délit prévu à l'article précédent, tout syndicat et association réunissant les conditions de durée et d'intérêt prévue à l'article 1^{er}, pourra se constituer partie civile conformément aux dispositions du code d'instruction criminelle.

Dispositions spéciales aux appellations d'origine s'appliquant aux vins et aux eaux-de-vie

Art. 10. Les appellations d'origine des produits vinicoles ne pourront jamais être considérées comme présentant un caractère générique et tombées dans le domaine public.

Art. 11. Tout récoltant qui entend donner à son produit une appellation d'origine est tenu de l'indiquer dans sa déclaration de récolte.

Le service chargé de la protection des appellations d'origine au ministère de l'agriculture et du ravitaillement procédera à l'enregistrement et à la publicité des déclarations faites dans les mairies par les récoltants lorsqu'elles comporteront l'emploi d'une appellation d'origine dont l'usage n'a pas été reconnu au déclarant.

L'enregistrement de ces déclarations, prévu au deuxième paragraphe du présent article, ainsi que leur insertion dans un recueil officiel, donneront lieu à la perception de taxes à déterminer par un règlement d'administration publique.

Art. 12. A dater du 1^{er} septembre 1919, toute personne faisant le commerce en gros des vins, vins doux naturels, vins de liqueurs et eaux-de-vie ou, plus généralement, toute personne ou association ayant un compte de gros avec la régie, sera soumise, pour les produits achetés en vendus avec appellation d'origine française, à la tenue d'un compte spécial d'entrées et de sorties. Ce compte sera arrêté mensuellement par nature de produits et tenu sur place à la disposition des employés des contributions indirectes du grade de contrôleur et au-dessus et des inspecteurs régionaux et départementaux du service de la répression des fraudes.

Les inscriptions d'entrée et de sortie sur ce registre seront faites de suite et sans aucun blanc. Elles indiqueront les quantités de marchandises et d'origine sous l'appellation de laquelle elles auront été achetées.

A moins que ces marchandises ne soient revendues sans aucune appellation d'origine française, elles seront inscrites à la sortie avec le numéro de la pièce de régie, soit sous la même appellation qu'à l'entrée, soit sous l'une des appellations plus générales auxquelles elles ont droit d'après les usages locaux, loyaux et constants.

Les quantités, espèces et dénominations des produits susceptibles d'être vendus avec la désignation d'origine existant en magasin seront déclarées par le négociant à l'expiration du délai fixé au paragraphe 1^{er} du présent article et inscrites à cette date.

En cas de vente, les factures devront, pour les produits vendus avec désignation d'origine française, reproduire l'indication prévue au paragraphe 3 du présent article, et en ce qui concerne les eaux-de-vie, porter la mention du titre de mouvement et sa couleur.

Pour les marchandises destinées à l'exportation, les titres de transport devront porter les mêmes indications.

La soumission par laquelle tout expéditeur de vin doux naturel devra une expédition de régie mentionnera le nom du cru.

Il n'est apporté aucune modification au régime des eaux-de-vie, notamment aux dispositions de la loi du 31 mars 1903 les concernant.

Les dispositions prévues au présent article pourront, par décret, soumis dans le délai d'un mois à la ratification des Chambres, être rendues applicables aux vins, vins de liqueur et eaux-de-vie provenant de pays étrangers dans lesquels des mesures de protection équivalentes auront été prises.

Art. 13. L'expédition de régie délivrée à la sortie des pressoirs, celliers et caves indiquera l'appellation d'origine, figurant dans la déclaration de récolte ou celle, plus générale, résultant des usages locaux, loyaux et constants.

Art. 14. Tout distillateur, récoltant ou non, qui voudra donner une appellation d'origine à des eaux-de-vie ne bénéficiant pas de la présomption légale inscrite dans l'article 24 ci-dessous, devra en faire la déclaration tant à la mairie de son domicile qu'à celle du lieu de la distillation, dans la huitaine qui précédera le commencement de la distillation. Cette déclaration sera inscrite sur un registre spécial dont communication sera faite à tout requérant.

Art. 15. L'appellation d'origine donnée aux eaux-de-vie dans la déclaration prévue à l'article 11 sera acquise, si, dans le délai d'un an, elle n'est pas contestée. Le délai courra à dater de la publication au recueil officiel prévu au dit article.

Pendant ce délai, les eaux-de-vie déclarées sous appellation d'origine, lorsqu'elles proviendront de régions non comprises dans les décrets de délimitation antérieurement rendus, devront être logées et manipulées dans les locaux séparés n'ayant, avec ceux où se trouvent d'autres eaux-de-vie, aucune communication excepté par la voie publique.

Si l'appellation d'origine est contestée avant l'expiration de ce délai, l'obligation des locaux séparés sera maintenue jusqu'à ce qu'une décision judiciaire définitive soit intervenue.

Dispositions spéciales aux vins mousseux

Art. 16. Les récoltants et fabricants ayant le droit de donner à leurs vins mousseux l'appellation d'origine «champagne» devront, en outre des justifications exigées par l'article 12 de la présente loi, emmagasiner, manipuler et complètement manutentionner leurs vendanges et leurs vins dans des locaux séparés, sans aucune communication, autre que par la voie publique, avec tous locaux contenant des vendanges ou vins auxquels ne s'appliquera pas l'appellation d'origine «champagne».

Art. 17. L'appellation d'origine «champagne» donnée aux vins mousseux dans la déclaration prévue à l'article 11 sera acquise si, dans le délai d'un an, elle n'est pas contestée. Le délai courra à dater de la publication au recueil officiel prévu au dit article.

Pendant ce délai, et jusqu'au jugement définitif, s'il y a contestation, les vins mousseux, auxquels l'appellation d'origine «champagne» pourra être contestée, devront être emmagasinés, manipulés et complètement manutentionnés dans des locaux séparés n'ayant, avec ceux où se trouvent d'autres vins ou vendanges, aucune communication excepté par la voie publique.

Art. 18. Un délai de trois mois à dater de la promulgation de la présente loi est accordé pour se conformer aux prescriptions de l'article précédent aux commerçants qui, détenteurs de vins récoltés en dehors de la région délimitée par le décret du 17 décembre 1918.

1. Font ou ont fait, depuis le 1^{er} avril 1914, à la fois le commerce des vins, devant recevoir l'appellation d'origine «champagne» et celles des vins sans appellation;

2. n'ont qu'un seul magasin ou, s'ils en ont plusieurs, ne peuvent avoir qu'un seul accès sur la voie publique.

Dans le même délai de trois mois de la promulgation de la présente loi, les récoltants des régions non délimitées par le décret du 17 décembre 1908 pourront faire la déclaration prévue à l'article 11 ci-dessus.

Art. 19. Par exception aux dispositions de l'article 16 ci-dessus, pourront être introduits dans les locaux visés par cet article, les vins destinés à la consommation du récoltant ou fabricant et des personnes

qu'il emploie, dans les limites et sous les conditions fixées annuellement par le directeur départemental des contributions indirectes.

Art. 20. Les vins mousseux ayant droit à l'appellation d'origine «champagne» ne pourront sortir des magasins séparés visés aux articles 16 et 17 ci-dessus sans que les bouteilles soient revêtues d'une étiquette portant le mot «champagne» en caractères très apparents; les caisses ou emballages contenant ces bouteilles devront porter le même mot aussi en caractères très apparents.

Les bouteilles contenant les vins devront être fermées d'un bouchon portant le même mot sur la partie contenue dans le col de la bouteille.

Art. 21. Les vins mousseux sans appellation d'origine ne pourront être mis en vente sans que les bouteilles soient revêtues, dans les trois mois de la promulgation de la présente loi, d'une étiquette portant les mots «vin mousseux» en caractères très apparents.

De même, les bouteilles des vins dont l'effervescence aura été obtenue, même partiellement, par addition d'acide carbonique ne provenant pas de leur propre fermentation, devront porter en caractères très apparents, la mention «vins mousseux gazéifiés».

Art. 22. Les infractions aux dispositions des articles 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 et 21 ci-dessus seront punies d'un emprisonnement d'un mois au moins et d'un an au plus et d'une amende de cent francs (fr. 100) au moins et de cinq mille francs (fr. 5000) au plus ou de l'une de ces deux peines seulement.

Pourront aussi les tribunaux ordonner la publication du jugement de condamnation intégralement ou par extrait dans tels journaux qu'ils désigneront et son affichage aux portes du domicile et des magasins du condamné, le tout aux frais de celui-ci.

Sera punie des peines portées au paragraphe précédent toute fausse déclaration ayant pour but d'obtenir une des expéditions prévues par les articles 23 et 24 de la loi du 31 mars 1903, et par l'article 25 de la loi du 6 août 1905, sans préjudice des sanctions prévues par les lois fiscales.

Art. 23. L'article 463 du code pénal est applicable aux délits prévus par la présente loi.

Art. 24. Sont et demeurent abrogés:

1. L'article 11 de la loi du 1^{er} août 1905, mais en tant seulement qu'il a décidé que des règlements d'administration publique statueraient sur les mesures à prendre en ce qui concerne les appellations régionales;

2. l'article 1^{er} de la loi du 5 août 1908, complétant l'article 11 de la loi de 1905, en ce qu'il a décidé qu'il serait procédé par des règlements d'administration publique à la délimitation des régions pouvant prétendre aux appellations de provenance de produits;

3. la loi du 10 février 1911;

4. tous règlements d'administration publique rendus en exécution des textes abrogés.

Toutefois, les producteurs, fabricants et négociants des régions délimitées par les décrets des 17 décembre 1908, 1^{er} mai 1909, 25 mai 1909, 18 septembre 1909, 21 avril 1910, 18 février 1911, 7 juin 1911, pourront invoquer, à titre de présomption légale, les dispositions de ces décrets, en tant qu'elles leur donnent le droit d'appliquer une appellation d'origine à leurs produits.

Art. 25. La présente loi est applicable à l'Algérie et aux colonies.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Oberwährung des Billets	Münzbestand Buccasses métalliques	Postbeamte	Leinwand Montissemens	Stroh- und Moppebestände Comptes de circu- mances et de dépos- sits
23. IV. 1919	fr. 1,000 (1 Fr. — Fr. 1.25, 1.50 — Fr. 25, 1 Fr. — Fr. 1.50, 1 Fr. — Fr. 1.00, 1 Fr. — Fr. 5). Fr. 1,000				

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

1919:	910,171	485,868	482,182	39,051	112,198
1918:	660,272	431,906	247,282	82,086	86,180
1917:	502,549	394,122	188,607	17,282	121,545
1916:	412,588	309,919	179,525	18,075	188,860

Bank von Frankreich — Banque de France

1919:	38,978,430	5,856,998	1,884,767	1,215,978	8,127,266
1918:	26,385,251	5,684,984	2,502,799	1,066,656	8,419,177
1917:	19,009,888	5,498,791	1,763,804	1,170,410	2,878,588
1916:	15,278,000	5,162,586	1,987,597	1,218,698	2,184,488

Bank von England — Banque d'Angleterre

1919:	1,904,064	2,127,909	8,800,455	—	8,544,961
1918:	2,120,238	1,525,156	4,089,168	—	4,874,681
1917:	935,677	1,881,190	8,797,719	—	4,242,477
1916:	852,685	1,473,105	8,089,616	—	8,879,849

Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande

1919:	82,848,500	9,416,215	85,985,256	12,714	14,481,961
1918:	14,465,089	8,080,906	15,873,874	9,047	7,878,604
1917:	10,181,166	8,186,415	10,606,012	11,601	5,017,920
1916:	8,099,207	8,129,729	5,887,045	13,535	2,061,975

Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas

1919:	2,152,048	1,398,642	846,988	470,029	191,496
1918:	1,861,844	1,582,185	98,163	240,899	151,254
1917:	1,570,988	1,245,766	181,021	185,211	152,775
1916:	1,365,488	1,102,697	204,979	153,969	186,602

Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise

1919:	41,057,598	885,184	2,968,718	9,698,448	6,912,286
1918:	12,747,750	11,200,800	10,881,150	—	8,760,450

New-York Associated Banks

1919:	7,631,160	9,454,725	6,022,985	—	7,781,515
-------	-----------	-----------	-----------	---	-----------

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 14. Mai an — Cours de réduction à partir du 14 mai

Deutschland	Fr. 38,25 — 100 Mk.	Allemagne
Italien	65,50 — 100 Lire	Italie
grossbritannien	23,40 — 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502, — 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den seit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Überweisungen anders als die obengenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Régie des annonces:

PUBLICITAS A. G.

Rechnungsruf

In Nachlassache des unterm 20. April 1919 verstorbenen Leonhard Kaufmann, Handelsmann, von Horw, und seiner am 24. April daraufhin verstorbenen Ehefrau geb. Sophie Krieger, beide wohnhaft gewesen in Luzern, Friedenthalstrasse 10, haben die Erben nach unabdingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner der Erblasser, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüchen und Schulden bis zum 9. Juni 1919 bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. (2988 Lz) 1356.

Den Gläubigern der Erblasser, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 9. Mai 1919.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Schreiber's Rigi-Hotels A. G. in Arth

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel zum Wilden Mann (I. Stock) in Luzern eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsbüchers und der Jahresrechnung für 1918; Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und über die Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Kennzeichnung nach Art. 657, 1, O. R.
4. Sanierungs-Massnahmen (Reduktion der Stamm-Aktien, Ausgabe von neuen Prioritäts-Aktien und von Genusscheinen).
5. Wahl des Verwaltungsrates für 1919—1921.
6. Wahl der Kontrollstelle für 1919.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Mai an beim Verwaltungsrats-Vizepräsidenten, Herrn Hauptmann Friedrich Schreiber in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 29. Mai, unter Angabe der Aktiennummern, zu beziehen beim Verwaltungsratspräsidenten, Herrn F. Sidler, Reckenbühlstrasse 4, Luzern.

Zur rechtmässigen Beschlussfassung über Traktandum 4 ist es erforderlich, dass mindestens $\frac{1}{2}$ des Aktienkapitals vertreten sind. (2908 Lz)

Luzern, den 12. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils

Messieurs les actionnaires sont avisés que le paiement du dividende de l'exercice 1918 a lieu dès ce jour par fr. 20 contre remise du coupon N° 6, à la Banque de Montreux et ses succursales et à la Banque Morel, Chavannes & Co., à Lausanne. (1314 M) 1355!

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei Stalden

STALDEN, Emmental

liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck.

Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Bernische Braunkohlengesellschaft A. G.

mit Sitz in Gondiswil 1841

Die Bernische Braunkohlengesellschaft A. G., mit Sitz in Gondiswil, ist in Liquidation getreten. Allfällige Ansprüche sind bis zum 31. Mai 1919 dem Kaufm. Bureau der Gesellschaft, Neue Bahnhofstrasse in Langenthal, anzumelden.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Eternit-Werke A.-G., Niederurnen

Die neuen Couponsbogen

zu unseren Aktien können gegen Einsendung der bezüglichen Talons von jetzt ab an unserer Kasse bezogen werden. (790 Gl) 1328

Niederurnen, den 9. Mai 1919.

Aufforderung

Die Firma Hans Fischer A. G. hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1919 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit Einzelunterschrift ernannt: Fürsprecher und Notar Dr. Theodor Brunner, Bern, Spitalgasse Nr. 32. Gemäss Art. 667 O. R. werden die Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni nächsthin beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1281

Bern, den 8. Mai 1919.

Hans Fischer A. G.

Der Liquidator: Dr. Brunner

Troisième insertion

Société anonyme de la Carrière de la Stockera

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la Carrière de la Stockera en date du 7 mai 1919, le capital social a été réduit de soixante-quinze mille francs à cinquante mille francs.

Les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au siège social, à Genève, 1, rue Voltaire. (3219 X) 1327

